



**Niederschrift der Sitzung des Stadtrates
am Montag, 13.07.2015 von 18:00 bis 19:36 Uhr
Ort: Hotel Seeblick, Seeblickstraße 3, 26169 Friesoythe**

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Marlene Altevers	SPD-Fraktion	
Herr Bernhard Backhaus	SPD-Fraktion	
Herr Eike Baran	SPD-Fraktion	
Herr Ludger Beelmann	SPD-Fraktion	
Herr Heinrich Bischoff	CDU-Fraktion	
Herr Frank Böckmann	CDU-Fraktion	
Herr Christoph Böhmann	CDU-Fraktion	
Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD-Fraktion	
Herr Gerhard Bruns	CDU-Fraktion	
Frau Heike de Buhr	SPD-Fraktion	
Herr Erich Eilers	CDU-Fraktion	
Herr Ludger Eilers	SPD-Fraktion	
Herr Olaf Eilers	SPD-Fraktion	
Herr Stefan Fuhler	CDU-Fraktion	
Herr Vincent Fuhler	CDU-Fraktion	
Frau MdL Renate Geuter	SPD-Fraktion	
Herr Heinz Kösters	CDU-Fraktion	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU-Fraktion	
Frau Hildegard Kühlen	CDU-Fraktion	
Herr Hans Meyer	SPD-Fraktion	
Herr Bernhard Möller	CDU-Fraktion	
Herr Andreas Moorkamp	CDU-Fraktion	
Herr Achim Pleis	CDU-Fraktion	
Frau Elisabeth Poschmann	CDU-Fraktion	
Frau Marlies Preuth	CDU-Fraktion	
Herr Christian Reiners	CDU-Fraktion	
Herr Karl Schwienhorst	CDU-Fraktion	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Herr Wilfried Thunert	SPD-Fraktion	
Herr Josef Trenkamp	CDU-Fraktion	
Frau Marianne von Garrel	CDU-Fraktion	
Herr Günter Witte	SPD-Fraktion	

Verwaltung

Herr Peter Fabian	
Frau Heidrun Hamjediers	

Schriftführer/in

Frau Katrin Tiedeken	
----------------------	--

Zuhörer/in

Frau Sarah Poschmann	
----------------------	--

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Markus Block	CDU-Fraktion	entschuldigt!
-------------------	--------------	---------------

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Bruns eröffnet die Sitzung und begrüßt Bürgermeister Stratmann, Erste Stadträtin Hamjediers, Mitglieder der Verwaltung sowie die Presse und die anwesenden Zuschauer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Stadtrates am 18.03.2015

Die Niederschrift über die letzte Sitzung des Stadtrates am 18. März 2015 wird mit 27 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Stratmann teilt in seinem Bericht noch einmal mit, dass er nicht sehr glücklich über den Pressebericht die Bauplatzsituation in Altenoythe betreffend sei. Er habe sich daraufhin eine Auswertung aus dem Fachbereich 3 zukommen lassen, aus der die Anzahl der zur Verfügung stehenden Bauplätze in Altenoythe ersichtlich ist. Es gibt demnach zurzeit 123 Bauplätze, die im Besitz von 85 Personen/Gemeinschaften sind.

Bürgermeister Stratmann berichtet weiterhin über den Besuch von Herrn Haberland von der Landesverkehrsbehörde in der vergangenen Woche. Er habe sich mit Herrn Haberland die Verkehrssituation am Baugebiet Bookgastweg angesehen und man sei übereingekommen, den Wall am Niedersachsenring ab August für zunächst 2 – 3 Monate zu öffnen, um die Baustellenzufahrt von dort zu regeln. Weitere Gespräche mit Herrn Haberland sind geplant.

TOP 4 Mitteilungen

Bürgermeister Stratmann trägt folgende mündliche Mitteilungen vor:

1. Die SPD-Fraktion hat einen Antrag gestellt, die Ortschaften Kampe, Kamperfehn, Ahrensdorf und Edewechterdamm in das Programm zur Förderung der Dorferneuerung in Niedersachsen aufzunehmen. Der Antrag wird an den Planungs- und Umweltausschuss weitergeleitet.
2. Die SPD-Fraktion hat im Juni 2015 beschlossen, das bisherige fraktionslose Ratsmitglied, Ludger Beelmann, als Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion aufzunehmen.

**TOP 4.1 "Migrationsarbeit - Dezentrale Betreuung" sowie Sprachkurse für Asylbewerber im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: MV/124/2015**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 5 Annahme einer Spende für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges
Vorlage: BV/143/2015**

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Spende der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg, Landesbrandkasse, Staugraben 11, 26122 Oldenburg in Höhe von 12.000,00 € wird angenommen.

**TOP 6 Annahme einer Spende an die Stadt Friesoythe
Vorlage: BV/192/2015**

Ratsherr Witte vertritt die Ansicht, dass die Stadt ihr Eventmanagement aufgeben sollte.

Ratsherr Möller hält die Eisenstadtrallye für ein tolles Event und ist froh über die Unterstützung der Firmen.

Ratsherr Pleis sieht das genauso. Er ist ebenfalls froh über jede Spende und weist noch einmal darauf hin, dass die Firmen diese Spenden auch nur für dieses Event geben würden.

Ratsfrau Geuter zweifelt die Sinnhaftigkeit dieses Events an. Da diese Rallye aber seit Jahren schon stattfindet, sollte dies auch in diesem Jahr geschehen. Zukünftig müsse man jedoch über das Thema Marketing aufgrund der finanziellen Situation noch einmal reden.

Mit 30 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Spende der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg, Staugraben 11, 26122 Oldenburg in Höhe von 5.000,00 € wird angenommen.

**TOP 7 Dienst- und Fachaufsichtsbeschwerden gegen den Bürgermeister Herrn Sven Stratmann und den Fachbereichsleiter Peter Fabian
Vorlage: BV/148/2015**

Ratsfrau Geuter betont, dass die Dienstaufsichtsbeschwerde von allen Ratsmitgliedern sehr ernst genommen wurde. Man habe die Angelegenheit von der Dienstaufsichtsbehörde prüfen lassen. Dem Bürgermeister sei kein Vorwurf zu machen und daher werde man die Beschwerde zurückweisen.

Einstimmig beschließt der Rat wie folgt:

Die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister der Stadt Friesoythe, Herrn Sven Stratmann, eingereicht durch Herrn Andre Büsing mit Schreiben vom 17.03.2015, wird als unbegründet zurückgewiesen.

**TOP 8 Auflösung der Zweckvereinbarung Wohngeld und Vollstreckung mit der Gemeinde Bösel
Vorlage: BV/180/2015**

Ratsherr Pleis stellt fest, es sei ein Versuch gewesen, der nicht lohnt.

Ratsfrau Geuter befürwortet eine kommunale Zusammenarbeit, leider habe es wohl nicht funktioniert.

Erste Stadträtin Hamjediers betont, es habe funktioniert, es lohne sich nur nicht.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Zweckvereinbarung über die gemeinsame Aufgabenerledigung für Vollstreckungsaufgaben und Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz sowie nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz mit der Gemeinde Bösel wird zum 31.12.2015 aufgelöst. Die berechneten Kosten für die Wohngeldsachbearbeitung aus dem Jahr 2014 werden um 20 % reduziert. Dieser pauschale Abschlag wird auch für die Abrechnung 2015 angewendet.

**TOP 9 Benennung eines/r Vertreter/in für den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg mbH
Vorlage: BV/134/2015**

Ratsfrau Geuter unterstützt den Antrag.

Ratsherr Pleis ist ebenfalls dafür.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Für den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg mbH wird Bürgermeister Sven Stratmann vorgeschlagen.

**TOP 10 Neubesetzung der Elternvertreter für den Schulausschuss der Stadt Friesoythe
Vorlage: BV/132/2015**

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Herr Norbert Bruns, Von-Droste-Hülshoff-Straße 4, 26169 Friesoythe wird als Vertreter der Eltern in den Schulausschuss der Stadt Friesoythe berufen.

Frau Gabriele Madderken, Ikenbrügge, Langenmoorsdamm 2, 26169 Friesoythe, wird als Ersatzmitglied der Eltern in den Schulausschuss der Stadt Friesoythe berufen.

**TOP 11 Zusätzliche Kindergartenplätze für das Kindergartenjahr 2015/16 für die Ortschaft Friesoythe
Vorlage: BV/179/2015**

Erste Stadträtin Hamjediers berichtet, dass der Eindruck entstanden sei, dass ein Engpass da ist. Inzwischen habe sich die Lage jedoch entspannt, da einige Anmeldungen zurückgezogen wurden. Eine Bedarfsplanung sei vorgesehen.

Ratsfrau Geuter ist dankbar für die kurzfristige Lösung. Man setze damit ein wichtiges Signal als familienfreundliche Stadt. Im Laufe des Jahres könne der Bedarf noch einmal geprüft werden.

Ratsherr Pleis schließt sich der Meinung an.

Einstimmig beschließt der Rat wie folgt:

Die notwendigen Transportkosten für im Kindergarten Neuscharrel betreute Kinder aus dem Ortskern Friesoythe werden übernommen.

Der kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe als Träger des Kindergartens St. Christophorus wird die Zustimmung zur Umwandlung einer bestehenden Gruppe in eine zweite Integrationsgruppe im Vormittagsbetrieb erteilt.

**TOP 12 Einrichtung des Angebotes einer Ganztagschule bei der Marienschule, Friesoythe
Vorlage: BV/142/2015**

Ratsfrau Geuter betont, man hinke im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg noch nach. Das Thema müsse weiter fortgesetzt werden. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung.

Ratsherr Pleis hofft, dass man zukünftig dieses Konzept noch in anderen Grundschulen umsetzen könne.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadt Friesoythe stimmt dem Antrag der Marienschule auf Einrichtung eines Ganztagsangebots (offene Ganztagschule) zum 01. August 2016 zu. Dem von der Schule vorgestellten Konzept für die Einrichtung der Ganztagschule wird zugestimmt.

TOP 13 Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2015 betreffend die Einrichtung von Tempo

30-Zonen im Bereich von Kindertagesstätten und Grundschulen **Vorlage: BV/166/2015**

Ratsfrau Geuter informiert, sie sei in der Verkehrsministerkonferenz im Januar auf die Maßnahme aufmerksam geworden. Im Interesse der Kinder müsse hier gehandelt werden.

Ratsherr Pleis stimmt dem Antrag zu. Bei Schulen, die an Landesstraßen liegen, sei die Realisierung jedoch schwierig.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2015 wird in Ergänzung zu den lt. anliegender Liste bereits angeordneten verkehrlichen Maßnahmen Rechnung getragen. Die noch nicht geschwindigkeitsbegrenzten Straßen lt. Liste sind der Verkehrskommission der Stadt Friesoythe zur rechtlichen Prüfung möglicher Geschwindigkeitsbeschränkungen vorzulegen.

Hinreichend begründete und zulässige Geschwindigkeitsbeschränkungen sind bei der Unteren Verkehrsbehörde zu beantragen.

TOP 14 Verwertung eines ausgemusterten Löschfahrzeuges der Ortsfeuerwehr Gehlenberg **Vorlage: BV/167/2015**

Ratsherr Pleis findet, das sei eine gute Sache und stimmt dem Antrag zu.

Ratsfrau Geuter unterstützt den Antrag ebenfalls.

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

Das ausgemusterte TLF 8/18 der Ortsfeuerwehr Gehlenberg wird dem Förderverein der Ortsfeuerwehr überlassen. Der Erlös aus einem Verkauf ist vom Förderverein zur Finanzierung eines Mannschaftstransportwagens für die Ortsfeuerwehr Gehlenberg zu verwenden.

TOP 15 Änderung der Verkaufsbedingungen für Wohnbaugrundstücke aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 182 "Nördlich der Thüler Kirchstraße II" im Ortsteil Thüle **Vorlage: BV/116/2015**

Ratsfrau Kuhlen teilt mit, dass die CDU-Fraktion der Auffassung sei, dass die Nachzahlung bleiben soll. Die Eigennutzung werde durch diese Klausel unterstützt.

Ratsfrau Geuter befürchtet durch die Klausel einen schleppenden Verkauf.

Ratsfrau Preuth ist der Ansicht, dass der schleppende Verkauf der Grundstücke nicht damit zusammenhängt, dass niemand in Thüle wohnen möchte. Es seien nicht alle Baugrundstücke freigegeben. Man wünsche sich junge Familien und keine Investorengruppen in Thüle.

Fachbereichsleiter Fabian betont, dies entspräche nicht den Tatsachen. Die Grundstücke im Bereich des Lärmschutzwalls standen seinerzeit nicht zur Verfügung, da diese noch nachgebessert werden mussten. Bis heute sind diese Grundstücke, trotz Freigabe, auch noch nicht verkauft.

Mit 19 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen beschließt der Rat wie folgt:

Die vom Rat der Stadt Friesoythe in seiner Sitzung am 10.10.2011 festgelegten Verkaufsbedingungen für Wohnbaugrundstücke aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 182 "Nördlich der Thüler Kirchstraße 182" sollen **nicht** geändert werden.

TOP 16 Vorstellung der Erschließungsplanung zum Ausbau des Clauener Weges in Friesoythe
Vorlage: BV/226/2014/1

Fachbereichsleiter Fabian berichtet, dass hier bereits im Fachausschuss beraten wurde. Im Anschluss an die Anliegerversammlung seien noch Änderungen vorgenommen worden. Ratsherr Bohnstengel betont, dass die deutliche Mehrheit der Anlieger dem Ausbau zugestimmt hätte.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Erschließungsplanung zum Ausbau des „Clauener Weges“ wird hiermit beschlossen. Die Straße soll auf dem Abschnitt von der Soestebrücke bis zur Straße „Am Alten Hafen“ ausgebaut werden (163 lfdm).

TOP 17 Grundsatzbeschluss hinsichtlich der Übernahme von Genossenschaftswegen durch die Stadt Friesoythe
Vorlage: BV/171/2015

Ratsfrau Geuter ist der Ansicht, dass man nach Jahren die Grundsätze anpassen müsse, da eine andere Beanspruchung der Wegenetze eingetreten sei. Ratsherr Pleis sieht das auch so.

Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:

Bei einer beantragten Übernahme von Genossenschaftswegen durch die Stadt Friesoythe sind nur solche Wege zu übernehmen, die hinsichtlich ihrer Verkehrsbedeutung und Lage im öffentlichen Straßennetz in ausreichender Breite und Befestigungsart ausgebaut sind und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden, der auch für die Zukunft keinen erhöhten Unterhaltungsaufwand erwarten lässt. Die Begutachtung ist durch den Fachbereich 3 durchzuführen.

Es sind hierbei die der Sitzungsvorlage beigefügten beiden orientierenden Ausbauquerschnitte als Maßstab und Ausbaustandard zugrunde zu legen.

TOP 18 Erstellung des Windparkes Ahrensdorf / Heinfeld
Vorlage: BV/194/2015

Fachbereichsleiter Fabian berichtet, dass der Stadt keine Kosten entstehen. Sie sei lediglich Vermittler zwischen der Landesstraßenbaubehörde und dem Investor.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Dem vorgelegten Nutzungsvertrag zur Nutzung der städtischen Flächen im Rahmen der Erstellung des Windparkes Ahrensdorf/Heinfeld durch die GENO Bürgerwindpark GmbH wird zugestimmt. Soweit erforderlich, sind entsprechende beschränkt persönliche Grunddienstbarkeiten in das Grundbuch einzutragen.

Ebenfalls wird der vorgelegten Erschließungsplanung zur Erschließung des Bürgerwindparkes Ahrensdorf/Heinfeld zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Ergänzung der Aufmündungsvereinbarung mit der Bundesrepublik Deutschland und einen entsprechenden Erschließungsvertrag zur Herstellung

und Unterhaltung der für die Erschließung des Windparks erforderlichen Erschließungsanlagen mit der GENO Bürgerwindpark GmbH abzuschließen.

TOP 19 1. Änderung des Außenbereichsbebauungsplanes Nr. AB 15 "Gehlenberg, Schwarzenberg"
Vorlage: BV/161/2015

Ratsherr Moorkamp befürwortet den Beschlussvorschlag.

Ratsfrau Geuter unterstützt den Antrag ebenfalls. Man habe sich bereits im Fachausschuss beraten und die Immissionslage werde verbessert.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Zum Bebauungsplan Nr. AB 15 soll ein Änderungsverfahren durchgeführt werden. Im Rahmen des Änderungsverfahrens soll zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebes das festgesetzte Baufenster 15-6 nach Westen verschoben bzw. erweitert werden.

Die Antragstellerin hat die entstehenden Kosten im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages zu übernehmen.

TOP 20 Feststellungsbeschluss zur 70. Änderung des Flächennutzungsplanes 1995 der Stadt Friesoythe (Bereich: Erweiterung c-port Süd)
Vorlage: BV/160/2015

Einstimmig beschließt der Rat wie folgt:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 70. Änderung des Flächennutzungsplanes 1995 der Stadt Friesoythe in der Zeit vom 17. März 2015 bis 17. April 2015 eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden.

Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.

2. Die 70. Änderung zum Flächennutzungsplan 1995 der Stadt Friesoythe wird hiermit festgestellt.

TOP 21 Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 227 "Am Esch" mit örtlicher Bauvorschrift in der Ortschaft Altenoythe der Stadt Friesoythe im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch
Vorlage: BV/156/2015

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 227 „Am Esch“ eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 227 „Am Esch“ mit örtlicher Bauvorschrift der Stadt Friesoythe wird hiermit als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung beschlossen.

**TOP 22 Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH
Vorlage: BV/200/2015**

Erste Stadträtin Hamjediers teilt mit, dass nur so eine Überschuldung zu vermeiden sei. Die Gewinne aus der KNN-Beteiligung seien erst im April 2016 zu erwarten. Um laufende Rechnungen zu begleichen, müssen weitere 650.000 Euro von der Stadt dazu gesteuert werden. In den nächsten Jahren reduziert sich dieser Betrag. Eine freiwillige Haushaltskonsolidierung ist unumgänglich.

Ratsherr Pleis ist dankbar für die offene Darstellung und sagt seine volle Unterstützung zu. Gleichzeitig dankt er Erster Stadträtin Hamjediers für die bislang geleistete Arbeit.

Ratsfrau Geuter schließt sich dem Dank an die gesamte Verwaltung an. Erste Stadträtin Hamjediers habe keinen leichten Start gehabt. Jetzt wäre es wichtig, Schaden von der Stadt abzuwenden. Erste Priorität sei dabei, dass die WiBeF finanziell handlungsfähig sein muss. Die finanziellen Konsequenzen in der nächsten Zeit täten jedoch weh.

Ratsherr Bohnstengel schließt sich seiner Vorrednerin an. Er habe jedoch Angst, was noch alles auf die Stadt zukomme. 350.000 Euro Verlust seien seinerzeit vorgegaukelt worden, jetzt sei man schon bei 650.000 Euro. Die WiBeF schnüre der Stadt den Hals zu. Finanzielle Mittel für andere Projekte seien nicht vorhanden.

Ratsherr Böckmann rät dazu, die Verwaltung erstmal ihre Arbeit machen zu lassen und den Nachtragshaushalt abzuwarten.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Das seitens der Stadt Friesoythe mit Vertrag vom 25. Oktober 2013 bei der WL-Bank aufgenommene Darlehen über 6.391.528,96 € zur Finanzierung der an die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH übergeleitete KNN-Beteiligung wird per Darlehensvertrag zum 01.01.2014 in dem zu diesem Zeitpunkt aktuellen Restbuchwert als Gesellschafterdarlehen an die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH weitergereicht.

Der Vertrag zwischen der Stadt Friesoythe und der Wirtschaftsbetriebe Friesoythe GmbH vom 21. August 2014 über die Bereitstellung von 500.000 € Haushaltsmittel wird zum 31. Dezember 2014 aufgehoben.

Die Verträge zwischen der Stadt Friesoythe und der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH über die Gesellschafterdarlehen in Höhe von 2.000.000 € und 2.200.000 € vom 13. Oktober 2014 werden zum 31. Dezember 2014 aufgehoben.

Die Stadt Friesoythe leistet als alleinige Gesellschafterin der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH zum 31.12.2014 eine Einlage in Höhe von 4.700.000 €. Die Einlage erfolgt durch Umwandlung der Gesellschafterdarlehen vom 13. Oktober 2014 und durch Definition der mit Vertrag vom 21. August 2014 von der Stadt an die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH gezahlten 500.000 € als Einlage. Als Gegenleistung wird die Kapitalrücklage der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH zum 31. Dezember 2014 um 4.700.000 € erhöht.

Diese Maßnahmen erfolgen vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

**TOP 23 Vorstellung der Erschließungsplanung zum Endausbau der "Schückingstraße" in Gehlenberg
Vorlage: BV/012/2015/1****Der Rat beschließt einstimmig wie folgt:**

Die Erschließungsplanung zum Endausbau der „Schückingstraße“ in Gehlenberg wird hiermit beschlossen.

TOP 24 Bürgerfragestunde

TOP 25 Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Stratmann äußert sich an dieser Stelle noch einmal zur Presseberichterstattung zu den Bauplätzen in Altenoythe. Er könne das so nicht stehen lassen. Mit der Wortwahl „armselig“ habe man die gesamte Verwaltung und damit seine Mitarbeiter beleidigt. Er erwarte eine Entschuldigung von Ratsherrn Pleis.

Ratsherr Pleis gesteht die harte Wortwahl ein, sei aber enttäuscht gewesen, dass kein Gespräch stattgefunden habe. Die Wohnbauentwicklung in Altenoythe sei eine Herzensangelegenheit.

Bürgermeister Stratmann informiert, dass es entgegen aller Behauptungen Gespräche gegeben habe. Bereits am 17.12.2014 und im Februar 2015. Weiterhin sei er mit Ratsherrn Bischoff am 5. Juni 2 – 3 Stunden in Altenoythe unterwegs gewesen. Die Verwaltungsspitze sei also sehr wohl gesprächsbereit.

Ratsfrau von Garrel äußert den Wunsch nach einem gemeinsamen Pressegespräch.

Ratsfrau Altevers ist der Ansicht, man solle sachlich bleiben. Verbale Attacken über die Presse seien nicht gut.

Ratsfrau Geuter sieht das genauso. Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung schließe eine gewisse Wortwahl aus.

Erste Stadträtin Hamjediers betont, dass Personen, die nicht dem Stadtrat angehören, aus Verschwiegenheitsgründen an einem solchen Gespräch nicht teilnehmen dürfen. Sie sei außerdem enttäuscht, dass keiner den Mut hat, sich zu entschuldigen.

Sven Stratmann
Bürgermeister

Gerhard Bruns
Ratsvorsitzender

Katrin Tiedeken
Schriftführerin